

Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1983)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaft

86. Jahresversammlung

Traditionsgemäss versammelten sich rund 50 Mitglieder und Freunde der Gesellschaft Pro Vindonissa am 25. Juni 1983 im «Roten Haus» in Brugg zur 86. Jahresversammlung; sie wurden von der Präsidentin, Frau Professor Dr. Elisabeth Ettlinger begrüsst. Der Jahresversammlung war am Vormittag ein Gespräch am runden Tisch zum Thema «Neueste Entwicklungen in der Arretina-Forschung» vorangegangen. Das Protokoll der Jahresversammlung 1982 wurde genehmigt. In ihrem Jahresbericht erwähnte die Präsidentin die Ausstellungen im Vindonissa-Museum und die laufenden Arbeiten der Kantonsarchäologie auf dem Gelände von Vindonissa; sie dankte dem Kantonsarchäologen Dr. Martin Hartmann und seinen Mitarbeitern für ihren Einsatz. Das Amphitheater fand im Ehepaar Laube neue Betreuer. Leider musste die Präsidentin feststellen, dass der Mitgliederbestand von 676 auf 665 zurückgegangen war, und sie forderte alle Anwesenden auf, neue Mitglieder zu werben. Sie berichtete ferner, dass der Vorstand an der Redaktion neuer Statuten arbeite. Herr Bachmann referierte anschliessend über die Rechnung. Die Fondserträge mussten verwendet werden, um die Gesellschaftsrechnung ausgeglichen präsentieren zu können. Die Rechnung wurde mit dem Dank an den Kassier und der Décharge-Erteilung an den Vorstand genehmigt. Herr Adolf Schneider, alt Lehrer aus Windisch, hatte auf die Jahresversammlung hin seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Herr Schneider gehörte dem Vorstand seit 1946 an. Er hat in diesen vielen Jahren nicht nur den Wandel der Arbeits- und Ausgrabungstechnik auf dem Areal des Legionslagers miterlebt, sondern er hat durch seine persönliche Anteilnahme am Geschehen auch viele Archäologen kennengelernt. In den Vorstandssitzungen war sein besonnener Rat gewichtig, und dank seiner persönlichen Kenntnisse konnte er in schwierigen Situationen stets ein versöhnliches Wort einlegen. Zum Dank für seine Tätigkeit ernannte ihn die Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied. Ebenfalls einstimmig wurde Herr Aldo Clivio, Gemeindeammann von Windisch, zu seinem Nachfolger gewählt. In der anschliessenden Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes, die Jahresversammlung jeweils in den Herbst (Ende Oktober, Anfang November) zu verlegen, um Kollisionen mit anderen Tagungen zu vermeiden, mehrheitlich gutgeheissen.

Nach der Pause hielt Frau Dr. Katrin Roth-Rubi, Bern, einen Vortrag über «Spät-römische Kastelle in der Nordostschweiz: Arbon, Pfyn, Burg bei Stein am Rhein». Frau Dr. Roth hatte die Kleinfunde dieser 3 Siedlungen aufgearbeitet, sie konnte aus dieser Kenntnis manche interessante Details zum Leben in diesen spätrömischen Kastellen vorlegen, so unter anderem die erstaunliche Tatsache, dass trotz den Krisen des 3. und 4. Jahrhunderts immer noch recht grosse Keramikbestände aus den verschiedensten Gegenden des römischen Reiches importiert wurden; der Fernhandel funktionierte offenbar immer noch.

Vorstand

Der Vorstand trat am 6. März 1984 zu einer Sitzung zusammen, an welcher die neuen Statuten nochmals besprochen, endgültig redigiert und zuhanden der Jahresversammlung verabschiedet wurden. Ausserdem stellte sich die Frage, in welcher Form sich die Gesellschaft an den für 1986 vorgesehenen Festlichkeiten «2000 Jahre Windisch» beteiligen könne.

Hugo W. Doppler

Mitgliederbewegung

Mitglieder	Bestand am 31.3.83	665
	Verluste (durch Todesfall 11)	18
		<u>647</u>
	Zuwachs	17
	Bestand am 30.6.84	<u>664</u>
	davon	
	Ehrenmitglieder	4
	Lebenslängliche Mitglieder	87
	Einzel-, Kollektiv- und Studentenmitglieder	573

Verluste

a) durch Todesfall

Ehrenmitglied

Schneider Adolf, Windisch

Einzelmitglieder

Dutoit Ernest, Freiburg
Heilmann Johannes, Schiers
Käch Jakob, Muri/AG
Müller Kurt, Lenzburg
Nüssli Albert, Mellingen
Oehler Robert, Gümligen
Rohr Hans, Windisch
Dr. Rüschi Alfred, D-Stuttgart
Dr. Steiger Ruth, Basel
Wernli Robert, Aarau

b) durch Austritt

Bering Helga, D-Gütersloh
Bus Peter, Rothrist
Fritzemeier J.B., D-München
Horlacher Hans, Brugg
Dr. Lüthi Jürg, Wetzikon
Suter Hanspeter, Ostermundigen
Urech Alban, Aarau

Zuwachs

Einzelmitglieder

Auerbach-Nathan Ilse, Gebenstorf
Brem Hansjörg, Thalwil
Buclin Edmée, Monthey
Fuchs Alois, Stengelbach
von Graffenried Thomas, Bern
Grieder-Veronesi Yvonne, Zollikerberg
Dr. Grob Hans-Willy, Baden
Kessi Alain, Würenlingen
Dr. van Lith Sophia, NL-Amsterdam
Mayer Georg, Suhr
Moser Ernst, Untersiggenthal
Dr. Mühlebach Urs, Brugg
Müller Felix, Brugg
Rüegg Erwin, Zürich
Rüfenacht Hans, Dottikon
Ruoff Eva, Zürich
Zinsel Ernesto J., D-Düsseldorf